

**Sanierung des Gewässersystems im Schlosspark Lützschena
 Vergabe der Wasserbau Objekt- und Fachplanung, Landschaftspflegerischen Begleitplanung, Bau-
 grunduntersuchungen und planungsbegleitenden Vermessungsleistungen**

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

**Digital Einzureichen bis 19.05.2025 / 13:00 Uhr
 über eVergabe.de (siehe Auftragsbekanntmachung)**

Kontaktdaten Bieter: (bei Bietergemeinschaften: Angabe bevollmächtigter Vertreter)

Name / Firma:	
Rechtsform gemäß § 43 (1) VgV (freiberuflicher Architekt, Ingenieur, GbR, GmbH, AG, etc.)	
Adresse:	
Ansprechpartner für Rückfragen des AG Name: Telefon-Nr.: E-Mail-Adresse:	

Mitglieder von Bietergemeinschaften:
 (Angabe aller Mitglieder von Bietergemeinschaften)

Leistung:	Name und Standort des Büros:	Rechtsform des Büros:

Hiermit bieten wir Ihnen die ausgeschriebenen Leistungen inkl. Besondere Leistungen an in Höhe von
 (siehe Honorarangebot Anlage 22):

Euro brutto

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeine Informationen und Angaben zum Bieter		Seite 3
B. Angaben zur Beurteilung der Eignung		Seite 4
B.1. Erfüllung der formalen Voraussetzungen		
B.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	(Anlage 01)	Seite 4
B.1.2 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung	(Anlage 02)	Seite 4
B.1.3 Bietererklärung zu wirtschaftl. Verknüpfung mit Anderen	(Anlage 03)	Seite 4
B.1.4 Angaben zur Bietergemeinschaft	(Anlage 04)	Seite 5
B.1.5 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe	(Anlage 05)	Seite 5
B.1.6 Angaben zum Personal, § 46 VgV	(Anlage 06)	Seite 6
B.1.7 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB §123 / §124	(Anlage 07)	Seite 6
B.1.8 Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland	(Anlage 08)	Seite 6
B.1.9 Eigenerklärungen zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen		Seite 6
B.2. Büroreferenzen		
B.2.1 Allgemeine Anforderungen an die Büroreferenzen		Seite 7
B.2.2 Referenzprojekte Gewässermanagement	(Anlage 09+10)	Seite 7
B.2.3 Referenzprojekt Objektplanung Ingenieurbauwerke	(Anlage 11)	Seite 8
B.3. Angaben zum Projektteam		
B.3.1 Allgemeine Anforderungen an die Teammitglieder		Seite 9
B.3.2 Zuständige Person für die Projektleitung	(Anlage 12)	Seite 10
B.3.3 Zuständige Person für Gewässermanagement	(Anlage 13)	Seite 11
B.3.4 Zuständige Person für OPL Ingenieurbauwerke	(Anlage 14)	Seite 12
B.3.5 Zuständige Person für die Tragwerksplanung	(Anlage 15)	Seite 12
B.3.6 Zuständige Person für die LBP	(Anlage 16)	Seite 13
B.3.7 Zuständige Person für die Baugrunduntersuchung	(Anlage 17)	Seite 13
B.3.8 Zuständige Person für die Vermessung	(Anlage 18)	Seite 14
B.3.9 Zuständige Person für die Bodenkundliche Baubegleitung	(Anlage 19)	Seite 14
C Angaben zur Bewertung des Zuschlagskriteriums		
C.1. Wichtung der Zuschlagskriterien		Seite 15
C.2. Zuschlagskriterium: Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam	(Anlage 20)	Seite 15
C.3. Zuschlagskriterium: Projektabwicklung	(Anlage 21)	Seite 16
C.4. Zuschlagskriterium: Honorarangebot	(Anlage 22)	Seite 17
C.5. Gesamtbewertung		Seite 17

Anlagen:

(Die Anlagen sind vom Bieter beizufügen)

Anlage 01	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
Anlage 02	Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung
Anlage 03	Bietererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen
Anlage 04	Angaben zur Bietergemeinschaft
Anlage 05	Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe
Anlage 06	Angaben zum Personal, § 46 VgV
Anlage 07	Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB § 123 und § 124
Anlage 08	Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland
Anlage 09 – 11	Angaben zu Referenzprojekten
Anlage 12 – 19	Angaben zu Projektteam
Anlage 20 – 22	Angaben zu Zuschlagskriterien

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

A. Allgemeine Informationen und Angaben zum Bieter

Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebotes die Richtigkeit aller Angaben.

Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Erstellung des Angebotes benötigen. Soweit der Bieter die Unterlagen an Nachunternehmer zur Angebotserstellung weitergibt, verpflichtet er sich, diesen in gleichem Maße zur Vertraulichkeit zu verpflichten, in welchem er gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet ist. Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Vorabinformation gem. § 134 GWB sowie die Auftragsbekanntmachung zu vergebenen Aufträgen erfolgt.

Handelt es sich beim Bieter um ein KMU?

ja

nein

Gemäß der EU-Empfehlung 2003/361/EG der Europäischen Union setzt sich die Größenklasse der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus Unternehmen zusammen die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielen oder eine Bilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro ausweisen.

Bei dem Bieter handelt es sich um ein	<input type="checkbox"/> Kleinunternehmen <input type="checkbox"/> kleines Unternehmen <input type="checkbox"/> mittleres Unternehmen <input type="checkbox"/> großes Unternehmen
---------------------------------------	--

Kleinunternehmen: Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht übersteigt.

Kleine Unternehmen: Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 10 Mio. EUR nicht übersteigt.

Mittlere Unternehmen: Unternehmen, bei denen es sich weder um Kleinunternehmen noch um kleine Unternehmen handelt, die weniger als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz 50 Mio. EUR nicht übersteigt und/oder deren Jahresbilanzsumme 43 Mio. EUR nicht übersteigt.

Große Unternehmen: Unternehmen, die mehr als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz mehr als 50 Mio. € beträgt und/oder deren Jahresbilanzsumme mehr als 43 Mio. € beträgt.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B. Angaben zur Beurteilung der Eignung

B.1. Erfüllung der formalen Voraussetzungen

B.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage 01)

Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß VgV § 43 Absatz 1 zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt ist.

Der Nachweis einer Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung liegt in Anlage 01 bei.

Juristische Personen und Gesellschaften geben zusätzlich die Stellung der Person an, für die dieser Nachweis beigefügt wird, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person.

B.1.2 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (Anlage 02)

Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 3,0 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 2,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden).

Bei Bietergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

Eine Erklärung einer (oder mehrerer) Versicherungsgesellschaft(en), dass sie mit dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung bereit ist abzuschließen oder diese Forderung bereits in bestehenden Verträgen abgedeckt ist, liegt als Anlage 02 bei.

B.1.3 Bietererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen (Anlage 03)

Zu erklären ist vom Bieter und evtl. Nachunternehmern bzw. von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft, ob es wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen gibt.

Bestehen derartige wirtschaftliche Verknüpfungen? ja nein

Wenn ja, entsprechende Auskünfte sind in Anlage 03 beizufügen.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.1.4 Angaben zur Bietergemeinschaft (Anlage 04)

Besteht eine Bietergemeinschaft? ja nein

Wenn ja, dann ist das den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Formblatt „Erklärung_Bietergemein-
schaft“ auszufüllen und als von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung als Anlage 04 beizufügen.

B.1.5 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungslleihe (Anlage 05)

Werden zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter gemäß VgV § 36 herangezogen (bei Bietergemein-
schaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

ja nein

Wenn ja, dann Angabe welche Leistungsteile von welchem Nachunternehmer erbracht werden sollen:

Leistung:	Name des Büros:	Adresse:	Rechtsform:

Ggf. ergänzende Unterlagen sind in Anlage 05 einzuordnen.

Beruft sich der Bieter (bei Bietergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungs-
fähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 Abs. 1 S. 3 VgV)?

ja nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche
Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bieter mit dem Ange-
bot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise
durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die be-
legen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter
beruft. Dazu ist das den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Formblatt „EU-Verzeichnis der Unterauf-
tragnehmer“ mit „Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer“ von jedem NU auszufüllen und dieses
ebenfalls als Anlage 05 beizufügen.

Ist eine Eignungslleihe gemäß § 47 VgV vorgesehen (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitglie-
dern)?

ja nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche
Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchte. In diesem Fall muss der Bieter mit dem Angebot
nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise
durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die be-
legen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der
Bieter beruft. Dazu ist das den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Formblatt „Verzeichnis der anderen
Unterauftragnehmer (Eignungslleihe)“ und „Verpflichtungserklärung_Eignungslleihe“ von jedem NU auszu-
füllen und dieses ebenfalls als Anlage 05 beizufügen.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.1.6 Angaben zum Personal, § 46 VgV (Anlage 06)

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl an festangestellten Mitarbeitern des Bieters im Mittel in den Jahren 2023 bis aktuell einzutragen. Bei Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von anderen Unternehmen (Nachunternehmer, wenn sich der Bieter auf die Leistungsfähigkeit des Nachunternehmers beruft sowie Eignungsleihe) wird die Anzahl der Beschäftigten addiert. Beträgt die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter aktuell weniger als 3 Ingenieure, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Jahr:	Gesamtbeschäftigte im Unternehmen:	davon Anzahl Ingenieure
2023		
2024		
aktuell		

Eventuell ergänzende Unterlagen zur Bürovorstellung sowie das Formblatt „Projektverantwortliche“ sind in Anlage 06 einzuordnen.

B.1.7 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gemäß GWB § 123 / § 124 (Anlage 07)

Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß § 123 GWB Bestehen gegen den Bieter, ein Mitglied der Bietergemeinschaft, einen Nachauftragnehmer oder eine Person, die deren Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, gemäß § 123 GWB zwingende Ausschlussgründe?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Gründe in Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichen Fehlverhalten gemäß § 124 GWB Bestehen gegen den Bieter, ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder einen Nachauftragnehmer gemäß § 124 GWB fakultative Ausschlussgründe?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Angaben zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB Hinweis: Bitte geben Sie auch dann nein an, wenn sie niemals verurteilt wurden. Hat der Bieter, ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder ein Nachauftragnehmer (im Falle einer Verurteilung nach §§ 123 und 124 GWB) selbstreinigende Maßnahmen getroffen? Falls ja: Datum der Verurteilung; Art der Straftat und selbstreinigende Maßnahmen als Anlage 07 beizufügen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

B.1.8 Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland (Anlage 08)

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 ist als Anlage 08 das Formblatt „Eigenerklärung Russland“ vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und dem Angebot beizufügen.

B.1.9 Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebotes, dass die ILO-Kernarbeitsnormen im Sinne der ILO-Konventionen (siehe www.ilo.org) für die ausgeschriebenen Planungsleistungen im Zuge der Leistungserbringung eingehalten werden. Diese Erklärung gilt auch hinsichtlich der Aktivitäten eventueller Nachunternehmer.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.2. Büroreferenzen

B.2.1 Allgemeine Anforderungen an die Büroreferenzen

Zur Beurteilung der Eignung werden vom Bieter oder der Bietergemeinschaften von einzelnen Mitgliedern oder gemäß VgV gebundenen Nachunternehmern Referenzprojekte zu selbst erbrachten Leistungen benannt.

Es sind drei Referenzprojekte zu benennen. Die Referenzprojekte zum Gewässermanagement müssen verschieden sein. Die Anforderungen an die Referenzprojekte sind im Folgenden beschrieben.

B.2.2 Referenzprojekte Gewässermanagement (Anlage 09+10)

Bitte beachten Sie bei der Auswahl der Referenzprojekte die nachfolgenden Mindestanforderungen. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, werden die Referenzprojekte nicht berücksichtigt und es erfolgt ein Ausschluss des Bieters.

- Es handelt sich um die Sanierung von denkmalgeschützten Gartenanlagen mit Gewässersystemen aus Fließ- und Standgewässern.
- Es wurden mind. Leistungen der LPH 3 - 8 gemäß § 43 HOAI vollständig erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Die Kosten betragen mindestens 1,0 Mio. Euro netto.
- Eine Projektbeschreibung in Wort und Bild liegt der Anlage 09 + 10 bei. Die Projektbeschreibungen sind jeweils auf vier DIN A4 Seiten zu begrenzen.

Referenzprojekt 1 - Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme:	
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der Leistungsphasen gemäß § 43 HOAI:	
Angabe der Kosten:	Euro netto
Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben:	

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Referenzprojekt 2 - Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme:	
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der Leistungsphasen gemäß § 43 HOAI:	
Angabe der Kosten:	Euro netto
Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben:	

B.2.3 Referenzprojekt Objektplanung Ingenieurbauwerk (Anlage 11)

Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Referenzprojektes die nachfolgenden Mindestanforderungen. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, wird das Referenzprojekt nicht berücksichtigt und es erfolgt ein Ausschluss des Bieters.

- Es handelt sich um die Planung einer wasserbaulichen Anlage in Stahlbetonbauweise.
- Es wurden mind. Leistungen der LPH 3 - 8 gemäß § 43 HOAI vollständig erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Die Kosten betragen mindestens 1,0 Mio. Euro netto.
- Eine Projektbeschreibung in Wort und Bild liegt der Anlage 11 bei. Die Projektbeschreibung ist auf vier DIN A4 Seiten zu begrenzen.

Referenzprojekt 1 - Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme:	
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der Leistungsphasen gemäß § 43 HOAI:	
Angabe der Kosten:	Euro netto
Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben:	

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3. Projektteam

B.3.1 Allgemeine Anforderungen an die Teammitglieder

Das hier anzugebende Projektteam besteht aus mindestens 3 verschiedenen Personen. Anzugeben sind die Personen, die folgende Leistungen erbringen:

- die zuständige Person für die Projektleitung,
- die zuständige Person für das Gewässermanagement,
- die zuständige Person für die Objektplanung Ingenieurbauwerke,
- die zuständige Person für die Tragwerksplanung,
- die zuständige Person für die Landschaftspflegerische Baubegleitung,
- die zuständige Person für die Baugrunduntersuchung,
- die zuständige Person für die Vermessung,
- die zuständige Person für die Bodenkundliche Baubegleitung.

Sollte der Bieter im Rahmen des Vergabeverfahrens Teammitglieder austauschen müssen, sorgt der Bieter für geeigneten Ersatz. Sollte sich nach Abgabe des Angebotes herausstellen, dass aufgrund eines Wechsels im Projektteam keine Eignung gemäß den ausgeschriebenen Anforderungen hätte nachgewiesen werden können, erfolgt nachträglich der Ausschluss des Bieters.

Mindestanforderung an die Eignung der benannten Teammitglieder sind:

- Vorlage des Nachweises zum Abschluss eines techn. Studiums oder Studium Landschaftsgestaltung / Landschaftsarchitektur als Master, Dipl.-Ing. oder Bachelor
- Kurze Beschreibung des beruflichen Werdegangs,
- Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren für den Projektleiter und Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren für alle restlichen Teammitglieder,
- Angaben von persönlichen Referenzen (soweit erforderlich).

Die Studiennachweise, Angaben zu den beruflichen Werdegängen und Beschreibungen zu den persönlichen Referenzen sind den betreffenden Anlagen gemäß den folgenden Ziffern B.3.2 bis B.3.9 beizufügen.

Die Büroreferenzen können bei entsprechender Eignung auch als persönliche Referenzprojekte angegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass der für die Teammitglieder geforderte, selbst erbrachte Leistungsumfang bereits erbracht worden und abgeschlossen ist.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3.2 Zuständige Person für die Projektleitung (Anlage 12)

Die zuständige Person für die Projektleitung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt, und ein persönliches Referenzprojekt nachweist mit folgenden Mindestanforderungen:

- Es handelt sich um die Sanierung einer denkmalgeschützten Gartenanlage mit Gewässersystemen aus Fließ- und Standgewässern.
- Es wurde mind. Leistungen der LPH 3 – 8 gemäß § 43 HOAI in der Projektleitung vollständig erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Die Kosten betragen mindestens 1,0 Mio. Euro netto.
- Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um eine der vorgenannten Büroreferenzen, ist eine entsprechende Projektbeschreibung der Anlage 12 beizufügen.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der OPL IBW in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Erfolgte die Projektleitung durch die hier genannte Person?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Tag der Inbetriebnahme	Die IBN ist erfolgt am:
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der Leistungsphasen gemäß § 43 HOAI:	
Angabe der Kosten:	Euro netto

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3.3 Zuständige Person für das Gewässermanagement (Anlage 13)

Die zuständige Person für das Gewässermanagement zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt, und ein persönliches Referenzprojekt nachweist mit folgenden Mindestanforderungen:

- Es handelt sich um die Sanierung einer denkmalgeschützten Gartenanlage mit Gewässersystemen aus Fließ- und Standgewässern.
- Es wurde mind. Leistungen der LPH 3 – 8 gemäß § 43 HOAI vollständig selbst erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Die Kosten betragen mindestens 1,0 Mio. Euro netto.
- Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um eine der vorgenannten Büroreferenzen, ist eine entsprechende Projektbeschreibung der Anlage 13 beizufügen.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der OPL IBW in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme	Die IBN ist erfolgt am:
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der Leistungsphasen gemäß § 43 HOAI:	
Angabe der Kosten:	Euro netto

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3.4 Zuständige Person für die Objektplanung Ingenieurbauwerke (Anlage 14)

Die zuständige Person für die Objektplanung Ingenieurbauwerke zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt, und ein persönliches Referenzprojekt nachweist mit folgenden Mindestanforderungen:

- Es handelt sich um die Planung einer wasserbaulichen Anlage in Stahlbetonbauweise.
- Es wurde mind. Leistungen der LPH 3 – 8 gemäß § 43 HOAI vollständig selbst erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Die Kosten betragen mindestens 1,0 Mio. Euro netto.
- Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um eine der vorgenannten Büroreferenzen, ist eine entsprechende Projektbeschreibung der Anlage 14 beizufügen.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der OPL IBW in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme	Die IBN ist erfolgt am:
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der Leistungsphasen gemäß § 43 HOAI:	
Angabe der Kosten:	Euro netto

B.3.5 Zuständige Person für die Tragwerksplanung (Anlage 15)

Die zuständige Person für die Tragwerksplanung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Tragwerksplanung in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3.6 Zuständige Person für die Landschaftspflegerische Baubegleitung (Anlage 16)

Die zuständige Person für die Landschaftspflegerische Baubegleitung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt, und ein persönliches Referenzprojekt nachweist mit folgenden Mindestanforderungen:

- Es handelt sich um die Landschaftspflegerische Begleitplanung (LBP) gemäß der RLBP 2011 mit mindestens mittlerer Naturraumausstattung.
- Es handelt sich um einen LBP für eine Fläche von mind. 30 ha.
- Die Fertigstellung der LBP erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um eine der vorgenannten Büroreferenzen, ist eine entsprechende Projektbeschreibung der Anlage 16 beizufügen.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Umwelt- und Landschaftsplanung in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Bearbeitungszeitraum der LBP:	
Ist die Erstellung gemäß RLBP 2011 erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fläche des Planungsgebietes in Hektar:	ha
Handelt es sich um mindestens einer mittleren Naturraumausstattung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

B.3.7 Zuständige Person für die Baugrunduntersuchung (Anlage 17)

Die zuständige Person für die Baugrunduntersuchung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Umwelt- und Landschaftsplanung in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3.8 Zuständige Person für die Vermessung (Anlage 18)

Die zuständige Person für die Vermessung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Vermessung in Jahren seit Abschluss des Studiums:

B.3.9 Zuständige Person für die Bodenkundliche Baubegleitung (Anlage 19)

Die zuständige Person für die Vermessung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Umwelt- und Landschaftsplanung in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

C Angaben zur Bewertung der Zuschlagskriterien

C.1 Wichtung der Zuschlagskriterien

Der Vertrag wird mit demjenigen Bieter abgeschlossen, der das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Zuschlagskriterien abgibt. Die Zuschlagskriterien werden wie folgt prozentual gewichtet:

Kriterium 1: Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam	30 %
Kriterium 2: Projektabwicklung	30 %
Kriterium 3: Preis	40 %

Die Anforderungen an die Angebote der Bieter und Wertung der genannten Kriterien wird in den folgenden Punkten beschrieben. Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Bewertung erfolgt anhand der mit dem Angebot eingereichten Unterlagen. Sollte sich im Zuge der Wertung herausstellen, dass Aufklärungsgespräche dem Verständnis des Angebotes hilfreich sein können und die betreffenden Angebote auch in der engeren Wahl sind, wird der AG Aufklärungsgespräche mit den betreffenden Bietern voraussichtlich in der Kalenderwoche 23 in Leipzig führen. Dabei soll der Bieter sein Angebot / seine Angaben zu den Zuschlagskriterien in Form einer kurzen Präsentation von max. 30 Minuten vortragen.

C.2. Zuschlagskriterium Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam (Anlage 17)

Der Bieter beschreibt, warum er meint, dass die mit dem Angebot benannten und ggf. weitere vorgesehene Personen die Fähigkeit/Kompetenz besitzen, ihre vorgesehene Aufgabe so abzuwickeln, dass der Projektverlauf erfolgreich für den Auftraggeber sein wird. Vom Bieter sind dabei auch die Einsatzzeiten des Teams zu erläutern, sowie wie bei Urlaub, Krankheit oder sonstigem Personalausfall Wissensverlust vermieden wird, damit eine kontinuierliche Projektbearbeitung erfolgen kann.

Die Kompetenz der Teammitglieder wird durch Aussagen über erfolgreich abgeschlossene Referenzen und Aus- bzw. Weiterbildungen erläutert. Anhand von geeigneten Referenzbeispielen in denkmalpflegerischen Fachbelangen sowie im naturnahen Wasserbau wird der Umgang mit Risiken beschrieben. Die Verfügbarkeit ist anhand eines Personaleinsatzplanes zu erläutern. In einem Organigramm werden die Zuständigkeiten und Vertretungsregelungen erläutert.

Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen zum Projektteam in Bezug auf folgende Unterkriterien jeweils mit 5 bis 0 Punkten mit folgender Wichtung bewerten:

- Kompetenz, Verfügbarkeit Projektteam Projektleitung und Gewässermanagement:
Wichtung 60%,
- Kompetenz, Verfügbarkeit Personen der weiteren Fachplanungen:
Wichtung 40%,

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums je (Unter-) Kriterium, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Der Mittelwert des Unterkriteriums zu Projektteam Projektleitung und Gewässermanagement wird mit Faktor 18 und der Mittelwert der Person der weiteren Fachplanungen mit Faktor 12 multipliziert. Somit können maximal 150 Punkte erreicht werden. (5 Punkte x 1 Unterkriterium x Faktor 18 + 5 Punkte x 1 Unterkriterium x Faktor 12).

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Die Bewertung der Aussagen zum Projektteam erfolgt nach folgendem Schema:

- 5 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine sehr hohe Kompetenz hin und lassen einen sehr erfolgreichen und reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 4 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine hohe Kompetenz hin und lassen einen reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 3 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine gute Kompetenz hin und lassen einen im Wesentlichen reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 2 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine eingeschränkte Kompetenz hin und lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten.
- 1 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied sind nicht schlüssig oder nur schwer nachvollziehbar und lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten.
- 0 Punkte: Keine Aussagen dazu in der Präsentation enthalten.

C.3. Zuschlagskriterium Projektabwicklung (Anlage 18)

Erwartet werden Aussagen zur Herangehensweise an die Planungsaufgabe, wie zum Beispiel die geplante Projektorganisation (Kommunikationsstruktur und Terminmanagement aufgrund des engen Zeitfensters) und zu Risiken in der Projektabwicklung. Neben den Ausführungen dazu werden auch die dafür vorgesehenen Hilfsmittel (Besprechungsablauf, Schnittstellenliste, Berichtswesen etc.) benannt.

Ziel der Ausführungen soll es sein, dass der AG eine klare Vorstellung zur vorgesehenen Projektabwicklung des Bieters erhält. Bewertet wird, ob die geplante Projektabwicklung und Organisation eine optimale Umsetzung in allen Leistungsphasen des Vorhabens erwarten lassen.

Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen zur Projektabwicklung in Bezug auf Projektorganisation und auf Terminmanagement jeweils mit 5 bis 0 Punkten bewerten. Maximal können 150 Punkte erreicht werden, die sich auf die zwei Unterkriterien bei maximaler Bewertung wie folgt verteilen:

- | | | |
|---------------------------|----------------------------|-----------|
| - 50% Projektorganisation | maximal 75 von 150 Punkten | Faktor 15 |
| - 50% Terminmanagement | maximal 75 von 150 Punkten | Faktor 15 |

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums je Unterkriterium multipliziert mit dem jeweiligen Faktor, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein.

Die Bewertung der Aussagen zur Projektabwicklung erfolgen nach folgendem Schema:

- 5 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Termine) sehr gut verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde sehr überzeugend eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind in hohem Maße schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen einen absolut reibungslosen Projektablauf erwarten.
- 4 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Termine) verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen einen reibungslosen Projektablauf erwarten.
- 3 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Termine) im Wesentlichen verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde im Wesentlichen eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

- zur Organisation sind im Wesentlichen schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen im Wesentlichen einen reibungslosen Projektablauf erwarten.
- 2 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektentwicklung (Orga., Termine) eingeschränkt verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektentwicklung wurde kaum eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind kaum schlüssig und nur schwer nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektablauf erwarten.
- 1 Punkt: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektentwicklung (Orga., Termine) nur in Ansätzen verständlich dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektentwicklung wurde nicht eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind nicht schlüssig und nicht nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektablauf erwarten.
- 0 Punkte: Keine Aussagen dazu in der Präsentation enthalten.

C.4 Zuschlagskriterium Honorarangebot (Anlage 19)

Auf Basis der Vertragsbedingungen des AG ist das Honorarangebot zu erstellen. Das Honorarangebot ist als Anlage 19 beizufügen. Zum Honorarangebot zählt:

- Ausgefüllter und unterzeichneter Vertragsentwurf (einschließlich aller Anlagen)
- Ausgefüllte Honorarübersicht (Anl._1.3 zum Vertrag) / Ausgefülltes Honorardatenblatt

Nach rechnerischer und inhaltlicher Prüfung der Angebote erhält jeweils das preiswerteste Angebot die maximale Punktzahl von 5 Punkten. Die nachfolgenden Angebote erhalten indirekt proportional zu dem jeweiligen Mehrpreis weniger Punkte; die Berechnung: Bestangebot x 5 / Angebotspreis. Der Punktwert wird mit dem Faktor 40 multipliziert. Anschließend erfolgt eine kaufmännische Rundung auf die zweite Nachkommastelle.

Es können maximal 200 Punkte erzielt werden.
(Berechnung: Bestangebot x 5 / Angebotspreis x Faktor 40).

C.5 Gesamtbewertung

Insgesamt werden 500 Punkte vergeben. Die maximale Gesamtpunktzahl verteilt sich wie folgt auf die Zuschlagskriterien:

1. Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam	150 Punkte
2. Projektentwicklung	150 Punkte
3. Preis (Honorarangebot)	200 Punkte

Die Punktwertung erfolgt unter der in Punkt C.2 bis C.4 beschriebenen Art.

Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Summe aus allen Einzelkriterien) erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit erhält der Bieter mit den niedrigeren Gesamthonorar den Zuschlag.